

**Sonntag, 9. Februar 2020**

# **Gemeindeabstimmung**



**horgen**

Wir unterbreiten Ihnen zur Abstimmung an der Urne:

	Seite
Sportanlage Allmend - Neubau Garderobengebäude - Projektgenehmigung und Kreditbewilligung	3
Tagesschulen - Erhöhung der Tagesschulplätze von bisher 7 % auf maximal 15 % der Gesamtschülerzahl (Kindergarten- und Primarstufe)	9

Horgen, 4. Dezember 2019

Gemeinderat Horgen

Theo Leuthold, Gemeindepräsident  
Felix Oberhänsli, Gemeindeschreiber

# **1. Sportanlage Allmend - Neubau Garderobengebäude - Projektgenehmigung und Kreditbewilligung**

---

## **Antrag**

1. Der erforderliche Ausführungskredit von Fr. 4'500'000.00 wird zu Lasten der Investitionsrechnung genehmigt. Er basiert auf einem Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von +/- 10%.
2. Der Mittagstisch des geplanten Schulhauses Allmend soll im Neubau des Garderobengebäudes angeboten werden.
3. Der Gemeinderat wird beauftragt, diesen Beschluss zu vollziehen.
4. Der Gemeinderat wird ermächtigt, untergeordnete Projektanpassungen vorzunehmen.

## **Bericht**

### **Ausgangslage**

Auf Grund diverser mittlerweile verworfener Planungen auf der Allmend, darunter ein Schulhaus oder ein neues Hallenbad, und der lange unklaren Situation im Zusammenhang mit dem Standort der Kantonsschule, wurde die bestehende Garderobe des Fussballclubs nur rudimentär unterhalten. Bereits 2015 wurde deshalb für den Ersatz der Garderoben ein Studienauftrag durchgeführt. Aus diesem Studienauftrag ging das Projekt der Schmitter Architektur AG, Aarau Rohr, als Sieger hervor.

## **Immer mehr Mädchen spielen Fussball**

Wegen der stetig steigenden Zahl von inzwischen über 400 trainierenden Jugendlichen, darunter mittlerweile mehr als 100 Mädchen, genügen die zur Verfügung stehenden Garderoben, neben dem schlechten baulichen Zustand, den heutigen Ansprüchen nicht mehr. Aktuell finden jährlich ca. 180 Fussballspiele (ohne Trainings) auf der Allmend statt, wobei aufgrund der Garderobensituation dort momentan keine Frauenspiele durchgeführt werden können.

### **Variantenprüfung**

Im Auftrag des Gemeinderats wurden unterschiedliche Varianten geprüft. Insbesondere war zu prüfen, ob die Erstellung des Garderobengebäudes als eingeschossiger Bau, d.h. unter Verzicht auf ein Untergeschoss, wesentlich günstiger wäre. Die Schmitter Architektur AG hat hierfür einen Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von +/- 10% ermittelt. Die Erstellungskosten belaufen sich dabei auf Fr. 4'107'880.00. Die Differenz zum zweigeschossigen Garderobengebäude (Fr. 4'502'100.00) beläuft sich auf Fr. 394'220.00. In Anbetracht der Vorteile eines zweigeschossigen Baus (Unterbringung der Luftpistolenschützen und die Möglichkeit, eine fest installierte Skateranlage zu erstellen), scheinen die Mehrkosten vertretbar.

## **Mittagstisch für den Neubau Schulhaus Allmend**

Das ursprüngliche Projekt der Schmitter Architektur AG wurde im Rahmen der Planung den sich weiter entwickelnden Bedürfnissen auf der Allmend angepasst. Neben ausreichend Garderoben für die Fussballer und Fussballerinnen steht ein Aufenthaltsbereich zur Verfügung. Dieser soll den Schülerinnen und Schülern des geplanten neuen Schulhauses Allmend als Mittagstisch zur Verfügung stehen. Zudem werden der Schule im Untergeschoss Archivräume zur Verfügung gestellt. An den Nachmittagen und Wochenenden steht der Aufenthaltsbereich dem FC Horgen und seinen Gästen zur Verfügung, und insbesondere während Sportanlässen oder der Chilbi soll der Aufenthaltsbereich auch der Öffentlichkeit zur Verpflegung und zum gemütlichem Verweilen zugänglich sein. Ebenfalls öffentlich zugänglich wird die geplante Terrasse sein.

## Auf der Allmend wird Platz geschaffen

Ergänzend zum ursprünglichen Wettbewerb mussten die Schiedsrichtergarderoben eingeplant werden. Dies führte zu einem grösseren Flächenbedarf, was die Planung eines Untergeschosses ausgelöst hat. Im Untergeschoss soll nun neben den Schiedsrichtergarderoben als Ersatz für das ebenfalls auf der Allmend stehende Gebäude für die Luftpistolenschützen ein Schiesskeller eingerichtet werden. Mit dem Ersatz des bestehenden Schiessstands der Luftpistolenschützen soll unter anderem Platz für die Einrichtung einer fest installierten Skateranlage geschaffen werden. Diese ist allerdings nicht Teil dieses Projekts und soll zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.

## Ökologische Wärmeerzeugung und nachhaltiger Gebäudestandard

Das neue Garderobengebäude soll an das naheliegende Fernwärmenetz angeschlossen werden. Die entsprechenden Anschlusskosten sind im Kostenvoranschlag bereits enthalten. Im Weiteren wird auf dem Dach eine Photovoltaik-Anlage eingerichtet. Bezüglich Gebäudestandard wird das Gebäude dem vom Gemeinderat 2017 verabschiedeten Gebäudestandard 2015 für Neubauten entsprechen und den Standard Minergie A einhalten.



Ansicht Nord-West



Grundriss UG



Grundriss EG

### Kostenzusammenstellung

Durch die Schmitter Architektur AG, Aarau Rohr, wurde der Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von +/- 10 % erstellt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Vorbereitungsarbeiten	Fr. 270'200.00
Gebäude	Fr. 3'146'650.00
Umgebung	Fr. 125'550.00
Baunebenkosten	Fr. 909'700.00
Ausstattung	Fr. 50'000.00
Total inkl. MwSt.	Fr. 4'502'100.00
<b>Total inkl. MwSt. (gerundet)</b>	<b>Fr. 4'500'000.00</b>

Im Total von Fr. 4'502'100.00 sind Planungskosten von rund Fr. 130'000.00 enthalten. Im Bau- und Finanzprogramm 2020 - 2024 sind insgesamt Fr. 4'500'000.00 eingestellt

### A) Kapitalfolgekosten nach HRM2

Bei den Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) dieses Projektes hat der Gemeinderat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss §30 VGG den Mindeststandard festgelegt. Für die Verzinsung der notwendigen Fremdmittel wird mit einem Zinssatz von 1% gerechnet (gemäss Vorgaben Handbuch Gemeindeamt).

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Basis	Betrag
	Jahre	Fr.	Fr.
Hochbauten	33	4'450'000.00	134'848.48
Ausstattung	8	50'000.00	6'250.00
Zwischentotal (inkl. MwSt.)		4'500'000.00	141'098.48
Zinsaufwand	1.0%	4'500'000.00	45'000.00
<b>Kapitalfolgekosten im ersten Betriebsjahr (gerundet)</b>			<b>186'000.00</b>

### B) Betriebliche Folgekosten nach HRM2

Bei den betrieblichen Folgekosten (Sachaufwand) wird mit einem Richtwert von 2% auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten gerechnet (gemäss Vorgaben Handbuch Gemeindeamt).

<b>Investition (gerundet)</b>	<b>2.0%</b>	<b>4'500'000.00</b>	<b>90'000.00</b>
-------------------------------	-------------	---------------------	------------------

### Erwägungen / Zusammenfassung

Mit dem Bau eines neuen Garderobengebäudes für den Fussballclub mit integriertem Luftpistolenschiesstand kann ein seit langem bestehendes Bedürfnis der betroffenen Vereine befriedigt werden. Zudem soll der Aufenthaltsbereich des Garderobengebäudes der geplanten Schule Allmend als Mittagstisch dienen. Gleichzeitig wird mit der Aufhebung des bestehenden Luftpistolenschiesstandes Raum zur Deckung weiterer Bedürfnisse auf der Allmend geschaffen.

### Bei Ablehnung der Vorlage

Sollte die Vorlage abgelehnt werden, müsste der Fussballclub Horgen seinen Betrieb mit den bestehenden Garderoben aufrechterhalten und für den Mittagstisch der geplanten Schule Allmend müsste andernorts eine Lösung angeboten werden.

Die aufgelaufenen Planungskosten müssten über die Erfolgsrechnung abgeschrieben werden.

## **Antrag**

Der Gemeinderat ersucht die Stimmberechtigten, dem Projekt zuzustimmen.

Horgen, 18. November 2019

Gemeinderat Horgen

Theo Leuthold, Gemeindepräsident  
Felix Oberhänsli, Gemeindeschreiber

## **Antrag der Rechnungsprüfungskommission**

Wir empfehlen Ihnen, diesem Antrag zuzustimmen.

Horgen, 3. Dezember 2019

Rechnungsprüfungskommission Horgen

Roman S. Gemperle, Präsident  
Uwe Kappeler, Aktuar

## **2. Tagesschulen - Erhöhung der Tagesschulplätze von bisher 7% auf maximal 15% der Gesamtschülerzahl (Kindergarten- und Primarstufe)**

---

### **Antrag**

1. Die Schulpflege wird ermächtigt, das Angebot der Tagesschulen bei Bedarf von bisher 7% auf maximal 15% der Gesamtschülerzahl (Kindergarten- und Primarstufe) zu erhöhen.
2. Den jährlich wiederkehrenden Bruttokosten von maximal Fr. 3'137'500.00 - bei einer Auslastung von 275 Betreuungsplätzen resp. 15% der Gesamtschülerzahl der Kindergarten- und Primarstufe (Stand Schülerzahl vom September 2019) und einem Kostendeckungsgrad von mindestens 65% - wird zugestimmt.
3. Die Schulpflege wird beauftragt, den Stimmberechtigten ein neues Betreuungskonzept samt Tarifordnung mit Inkrafttretung spätestens ab Schuljahr 2021/2022 zum Entscheid vorzulegen.
4. Die Schulpflege wird mit dem Vollzug beauftragt.

## **Bericht**

### **Öffentliche Tagesschulen**

Mit den öffentlichen Tagesschulen (nachfolgend Tagesschulen genannt) konnten ab Schuljahr 2006/2007 die schwankenden Schülerzahlen im Schulhaus Horgenberg und später im Schulhaus Arn aufgefangen sowie ab Schuljahr 2007/2008 mit der Einrichtung der Tagesschule Tannenbach die steigende Nachfrage nach zusätzlicher Betreuung berücksichtigt werden. In den Tagesschulen der Schule Horgen werden Schülerinnen und Schüler der Kindergarten- und Primarstufe aus der Gemeinde Horgen aufgenommen und von einem konstanten Betreuungsteam während fünf Tagen in der Woche betreut. Die Tagesschulen umfassen Frühstücks- und Mittagstisch- sowie Nachmittagsbetreuung inklusive Aufgabenhilfe und sind von 7.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Tagesschulen haben die gleichen Grundziele wie die öffentlichen Schulen in Horgen, in denen die Kinder aus dem Einzugsgebiet den Kindergarten- oder Primarschulunterricht und gegebenenfalls den Frühstücks- und/oder Mittagstisch besuchen. Der Besuch der Tagesschule ist fakultativ und wie die anderen Betreuungsangebote der Schule Horgen kostenpflichtig.

### **Ausgangslage**

An der Urnenabstimmung vom 27. November 2005 haben die Stimmberechtigten der versuchsweisen Einführung der Tagesschule Horgenberg per Schuljahr 2006/2007 zugestimmt und für die dreijährige Versuchsphase einen Bruttokredit von total Fr. 551'500.00 bewilligt.

Ein Jahr später, am 26. November 2006, noch vor Ablauf der Versuchsphase, bewilligten die Stimmberechtigten eine weitere Tagesschule in der Schuleinheit Tannenbach auf das Schuljahr 2007/2008 ebenfalls für drei Jahre. Nach der Evaluation beider Tagesschulen durch die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) gelangte die Schulpflege am 17. Mai 2009 erneut an die Stimmberechtigten und beantragte, Tagesschulen in Horgen per Schuljahr 2009/2010 definitiv einzuführen sowie die Schulpflege zu ermächtigen, das Angebot der Tagesschulen bei Bedarf zu reduzieren oder auf maximal 7 % der Gesamtschülerzahl (Kindergarten- und Primarstufe) zu erhöhen. Die Stimmbevölkerung stimmte dem Antrag zusammen mit den jährlich wiederkehrenden Bruttokosten von Fr. 413'000.00 bei einer Auslastung von 50 Betreuungs(/Tagesschul)plätzen zu und beauftragte die Schulpflege, den Beschluss zu vollziehen.

### **Aufstockung der Tagesschulplätze an der Schule Horgen**

Seit der Inbetriebnahme der beiden Tagesschulen Horgenberg und Tannenbach ist die Nachfrage für dieses Angebot stetig gestiegen. Es konnten jeweils nicht alle Anfragen berücksichtigt werden. Tagesschülerinnen und Tagesschüler aus dem ganzen Gemeindegebiet besuchten diese Tagesschulen, die sich an peripherer Lage befinden.

Mit der Formulierung ihrer Legislaturziele für die Amtsdauer 2010/2014 beschloss die Schulpflege, die damaligen Standorte der Tagesschulen zu analysieren. Bei der Definition dieses Legislaturziels stand der Neubau eines Primarschulhauses zur Diskussion. In diesem Zusammenhang hätte sich die Schulpflege mit den damaligen und zukünftigen Standorten ihrer Tagesschulen auseinandergesetzt. Dieses Vorhaben wurde mit dem damaligen Verzicht, ein neues Primarschulhaus zu bauen, hinfällig. Gemäss der neuen Strategie von Gemeinderat und Schulpflege sollten die bestehenden Schulanlagen ausgebaut und saniert werden.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Schulpflege, auf Beginn des Schuljahres 2014/2015 im Schulhaus Arn eine neue Tagesschule zu eröffnen, auch um die dort schwankenden Schülerzahlen aufzufangen. Ebenfalls wurde beschlossen, eine neue Tagesschule im Schulhaus Rotweg zu eröffnen, da in dieser Schuleinheit die Nachfrage nach zusätzlicher Betreuung steigend war. An der Gemeindeversammlung vom 13. März 2014 wurden die baulichen Massnahmen für eine Tagesschule Rotweg mit der Projekt- und Kreditbewilligung vorbereitet. Am 18. August 2014 startete die Tagesschule Rotweg mit 21 Schülerinnen und Schülern, die Tagesschule Arn mit deren 10.

## Grosse Nachfrage wegen steigender Schülerzahlen

Aufgrund der grossen Nachfrage nach Tagesschulplätzen und im Bewusstsein, dass die vier Tagesschulen Horgenberg, Tannenbach, Arn und Rotweg auf Beginn des Schuljahres 2015/2016 trotz Aufstockung der Tagesschulplätze ausgelastet sein würden – den 27 berücksichtigten Aufnahmegesuchen standen 31 Absagen gegenüber –, beschloss die Schulpflege, die von der Stimmbevölkerung bewilligten Tagesschulplätze von maximal 7% der Gesamtschülerzahl (Kindergarten- und Primarstufe) auszunutzen und auf Beginn des Schuljahres 2016/2017 eine weitere Tagesschule zu eröffnen.

Als Standort für eine neue Tagesschule drängte sich das Schulhaus Waldegg auf, das im Gegensatz zu den übrigen Schulhäusern aufgrund des in der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2010 bewilligten Neubaus eines Doppelkindergartens mit Tagesstrukturen bereits über die notwendige Infrastruktur verfügte. Aufgrund der damaligen Gesamtschülerzahl (Kindergarten- und Primarstufe) konnte die Tagesschule Waldegg mit 16 Tagesschulplätzen bei 100-prozentiger Auslastung ihren Betrieb auf Beginn des Schuljahres 2016/2017 aufnehmen.

### Auslastung

Mit der Eingemeindung des Hirzel per 1. Januar 2018 veränderte sich die Horgner Gesamtschülerzahl. Damit einhergehend erhöhten sich auch die durch die Stimmbevölkerung bewilligten Tagesschulplätze von 7% der Gesamtschülerzahl (Kindergarten- und Primarstufe) (Stand 8.2.18):

Kindergartenstufe	513 Schülerinnen und Schüler
Primarstufe	1327 Schülerinnen und Schüler
Total	1840 Schülerinnen und Schüler
<b>Tagesschulplätze 7%</b>	<b>128,8 Plätze</b>

Aufgrund dieser Berechnung war es der Schulpflege möglich, im Rahmen der bewilligten Tagesschulplätze von 7% der Gesamtschülerzahl (Kindergarten- und Primarstufe) auf das Schuljahr 2019/2020 weitere 24,6 Tagesschulplätze anzubieten.

## Tagesschulen sind ausgelastet

An der Gemeindeversammlung vom 15. März 2018 hatte die Stimmbevölkerung den Kauf der Liegenschaft Burghaldenstrasse 4 / Zugerstrasse 46 sowie das Projekt und den Kredit für die Sanierung des leerstehenden Stockwerks für den Betrieb eines Mittagstisches durch die Schule Horgen genehmigt. Damit sah die Schulpflege die Möglichkeit, aufgrund der stetig steigenden Nachfrage nach Tagesschulplätzen auch eine Tagesschule für die Schuleinheit Bergli, das im Schulhaus Bergli über keine entsprechende Infrastruktur verfügt, in diesen Räumlichkeiten anzubieten. Zudem war der Schulpflege bekannt, dass der Verein FakHir, der für die Schuleinheit Hirzel einen Hort betrieb, über kurz oder lang seinen Betrieb einstellen möchte. Dies bewog die Schulpflege, im Budget 2019 entsprechende Mittel einzustellen, mit der Absicht, auf das Schuljahr 2019/2020 sowohl für die Schuleinheit Bergli als auch für die Schuleinheit Hirzel eine Tagesschule einzurichten.

Im Januar 2019 ergab das Anmeldeergebnis für die Tagesschulen, dass im gesamten Gemeindegebiet weiterhin ein grosser Bedarf an Tagesschulplätzen besteht, der mit den vorhandenen Plätzen nicht abzudecken ist. Allein in der Tagesschule Rotweg konnten Anmeldungen für 27 Schülerinnen und Schüler (rund 18 Tagesschulplätze) nicht berücksichtigt werden.

Wie im Budget 2019 eingestellt, beschloss die Schulpflege für das Schuljahr 2019/2020 die Eröffnung der Tagesschule Burghalden (Bergli) in der Liegenschaft Burghaldenstrasse 4 / Zugerstrasse 46. Für die Schuleinheit Hirzel wurde, nachdem die Auflösung des durch den Verein FakHir betriebenen Hortbetriebs auf Ende 2018/2019 feststand, befristet für das Schuljahr 2019/2020 analog zum bisherigen Hortangebot lediglich eine Mittagstisch- und eine Nachmittagsbetreuung beschlossen.

In der Tagesschule Rotweg wurde eine zweite Tagesschulgruppe eröffnet, womit die Anzahl Tagesschulplätze von 7% der Gesamtschülerzahl (Kindergarten- und Primarstufe) erreicht und sogar leicht überschritten wurde.

Gesamtschülerzahl (Stand 15.9.19)

Kindergartenstufe	504 Schülerinnen und Schüler
Primarstufe	1334 Schülerinnen und Schüler
Total	1838 Schülerinnen und Schüler
<b>Tagesschulplätze 7%</b>	<b>128,7 Plätze</b>

## Auslastung im Schuljahr 2019/2020 (Stand 15.9.19)

Tagesschule Arn	22,2 Plätze mit 29 Schülerinnen und Schülern
Tagesschule Burghalden (Bergli)	11,8 Plätze mit 18 Schülerinnen und Schülern
Tagesschule Horgenberg	15,8 Plätze mit 18 Schülerinnen und Schülern
Tagesschule Rotweg, Gruppe 1	23,4 Plätze mit 30 Schülerinnen und Schülern
Tagesschule Rotweg, Gruppe 2	17,6 Plätze mit 28 Schülerinnen und Schülern
Tagesschule Tannenbach	18,6 Plätze mit 23 Schülerinnen und Schülern
Tagesschule Waldegg	22,4 Plätze mit 27 Schülerinnen und Schülern
<b>Total</b>	<b>131,8 Plätze mit 173 Schülerinnen und Schülern</b>

[anstelle der bewilligten (7 %) 128,7 Tagesschulplätze]

Nicht berücksichtigt in diesen Zahlen ist die Nachmittagsbetreuung in der Schuleinheit Hirzel.

### Jährlich wiederkehrende Kosten

Eine Erhöhung des Angebots der Betreuungsplätze auf 15% der Gesamtschülerzahl von Kindergarten- und Primarschulkindern entspricht einer Auslastung von 275 Betreuungsplätzen (Stand Schülerzahl vom September 2019). Gemäss Kostenzusammenstellung betragen die jährlichen Bruttokosten (Personal-/Sachaufwand, Verpflegungskosten) somit maximal Fr. 3'137'500.00; die minimalen Einnahmen Fr. 2'039'375.00 bei einem Kostendeckungsgrad von mindestens 65%. Es resultiert somit ein geschätzter maximaler Nettoaufwand von Fr. 1'098'125.00 (maximal 35%).

Im Weiteren werden allfällige Anpassungen der Infrastrukturanlagen dazumal unter Berücksichtigung der Finanzkompetenzen der Gemeinde Horgen geprüft und gegebenenfalls beantragt.

Kostenzusammenstellung	
Personalaufwand	Fr. 2'325'000.00
Sachaufwand	Fr. 125'000.00
Verpflegung	Fr. 687'500.00
<b>Total</b>	<b>Fr. 3'137'500.00</b>

### Schlussfolgerung

Die Tagesschulen entsprechen einem ausgewiesenen Bedürfnis der Familien in unserer Gemeinde. Eine im Herbst 2019 von der Schulpflege im Rahmen ihrer Legislaturziele bei der Firma Federas, Zürich, in Auftrag gegebene Umfrage bei den Eltern von schulpflichtigen Kindern gibt ergänzend Auskunft über die Nachfrage an schulergänzender Betreuung. Das bestehende Betreuungsangebot der Schule Horgen wird in der laufenden Legislatur anhand der vorliegenden Umfrageresultate überprüft und unter Berücksichtigung der geänderten Vorgaben im Volksschulgesetz (§ 30, Tagesstrukturen) und in der Volksschulverordnung (§ 32, Tagesstrukturen) neu definiert.

Die Schulpflege möchte die an der Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009 auf 7% der Gesamtschülerzahl (Kindergarten- und Primarstufe) begrenzte Anzahl Tagesschulplätze auf 15% erhöhen. Damit könnte auch in der Schuleinheit Hirzel, welche bereits über die notwendige Infrastruktur verfügt, eine Tagesschule geplant werden und soweit möglich auch mehr Tagesschulplätze in den übrigen Tagesschulen.

### **Bei Ablehnung der Vorlage**

Falls die Vorlage abgelehnt würde, müsste die überschrittene Anzahl Tagesschulplätze in den verschiedenen Schuleinheiten auf 7% der Gesamtschülerzahl (Kindergarten- und Primarstufe) reduziert werden. Auch könnten weder weitere Tagesschulen noch zusätzliche Tagesschulplätze in den bereits bestehenden Tagesschulen geplant werden.

Um ihrem gesetzlichen Auftrag Folge zu leisten, müsste die Schulpflege baldmöglichst einen neuen Antrag ausarbeiten, damit den Vorgaben im Volksschulgesetz (§ 30) und in der Volksschulverordnung (§ 32) hinsichtlich Tagesstrukturen entsprochen wird.

### **Volksschulgesetz**

§ 30 a 2: Die Gemeinden ermitteln den Bedarf nach Tagesstrukturen regelmässig und stellen ein entsprechendes Angebot zur Verfügung.

### **Volksschulverordnung**

§ 32 a 1: Die Gemeinden stellen in der Zeit zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr Tagesstrukturen zur Verfügung, die dem tatsächlichen Bedarf entsprechen.

### **Zusammenfassung / Antrag**

Mit der Zustimmung zu dieser Vorlage können die Vorgaben des Volksschulgesetzes umgesetzt werden. Damit könnte auch in der Schuleinheit Hirzel, welche bereits über die notwendige Infrastruktur verfügt, eine Tagesschule geplant werden und soweit möglich auch mehr Tagesschulplätze in den übrigen Tagesschulen. Die Schulpflege bittet die Stimmberechtigten, dieser Vorlage zuzustimmen.

Horgen, 7. November 2019

Schulpflege Horgen

Carla Loretz, Schulpräsidentin  
Sigi Müller, Abteilungsleiterin

### **Antrag des Gemeinderats**

Der Gemeinderat hat die Vorlage der Schulpflege im Sinne von Art. 32.1 der Gemeindeordnung geprüft und empfiehlt den Stimmberechtigten, diesem Antrag mit folgender Anmerkung zuzustimmen: Der ursprüngliche (heute gültige) Kostendeckungsgrad aus dem Jahre 2009 von 75 % wurde in der Vergangenheit knapp nicht erreicht. Der Gemeinderat hält weiterhin an der Zielgrösse von 75 % fest.

Horgen, 18. November 2019

Gemeinderat Horgen

Theo Leuthold, Gemeindepräsident  
Felix Oberhänsli, Gemeindeschreiber

### **Antrag der Rechnungsprüfungskommission**

Wir empfehlen Ihnen, diesem Antrag zuzustimmen.

Horgen, 3. Dezember 2019

Rechnungsprüfungskommission Horgen

Roman S. Gemperle, Präsident  
Uwe Kappeler, Aktuar

